

# Verhandlungen

## über ständische Verwaltungs-Angelegenheiten.

Der achte rheinische Provinzial-Landtag hat neben Erledigung der oben angegebenen Gegenstände auch von dem Zustande der unter ständischer Aufsicht stehenden Provinzial-Anstalten Kenntniß genommen, und diejenigen Gegenstände seiner Berathung unterzogen, welche der ständischen Einwirkung verfassungsmäßig vorbehalten sind.

### I. Irren-Heil-Anstalt zu Siegburg.

1. Verwaltungsb- Bericht für die Jahre 1843 u. 1844 a. Allgemeine Resultate.

Am Schlusse des Jahres 1842 waren Kranke vorhanden . . . . .	173
Es wurden ferner aufgenommen:	
im Jahre 1843 . . . . .	133
" " 1844 (bis ult. November) . . . . .	148
<b>Anzahl aller Kranken in den Jahren 1843/44 (bis ult. November) . . . . .</b>	<b>454</b>
Hievon wurden:	
a) als genesen entlassen . . . . .	92
b) " gebessert " . . . . .	12
c) " unheilbar und für die Anstalt ungeeignet zurückgeschickt . . . . .	115
d) von den Angehörigen wurden zurückgenommen . . . . .	7
e) es starben . . . . .	24
	250
Es verblieben in der Anstalt bis ult. November 1844 . . . . .	204
Bon sämtlichen Kranken waren angehörig:	
dem Regierungsbezirk Coblenz . . . . .	75
" " Trier . . . . .	36
" " Aachen . . . . .	61
" " Köln . . . . .	114
" " Düsseldorf . . . . .	148
	434
also der Rheinprovinz . . . . .	434
andern Provinzen des Staats . . . . .	6
dem Auslande . . . . .	14
	454
Davon waren:	
normalmäßig Verpflegte . . . . .	390
zu verschiedenen höheren Pensions-Klassen . . . . .	64
	454

b. Beamten-  
und Dienstper-  
sonat.

In dem Personal der Beamten haben folgende Veränderungen stattgefunden:

An die Stelle des abgegangenen Verwalters Brandt ist der ic. Brambach als Director ernannt worden. Der Dr. Richarz ist als zweiter Arzt ausgeschieden und für denselben der Dr. Focke eingetreten. Der evangelische Geistliche Göbel ist kränklichkeitshalber unter der Bedingung beurlaubt, daß er für eine als genügend anerkannte Stellvertretung Sorge trage. Der katholische Geistliche Lühr ist als Pfarrer nach Marienheide versetzt, wofür der katholische Geistliche Ahl- bach designirt ist.

c. Rechnungs-  
Neuittate.

Nach Abzug der den beteiligten Regierungsbezirken zurückgezählten Ueberschüsse aus den Vorjahren hat die Gesamtausgabe betragen:

pro 1843 . . . . .	35,257 Rthlr. 27 Sgr. 2 Pf.
pro 1844 . . . . .	35,924 " 12 " 7 "

Es hat hiernach mit Einbegriff der Pensionäre jeder Kranke täglich gekostet:

während des Jahres 1843: 15 Sgr. 7 Pf.

" " " 1844: 15 " 11 "

wogegen in den früheren Jahren und zwar pro 1840/41 der Kopf täglich 16 Sgr. 11 1/2 Pf. gekostet hat.

Die allgemeinen Ausgaben wurden aufgebracht:

pro 1843:

a) von Pensionären und sonstiger Einnahme . .	13,509 Rthlr. 2 Sgr. 7 Pf.
b) von der Provinz . . . . .	21,748 " 24 " 7 "
	<hr/>
	= 35,257 " 27 " 2 "

pro 1844:

a) von Pensionären und sonstiger Einnahme . .	15,156 " 12 " 8 "
b) von der Provinz . . . . .	20,767 " 29 " 11 "
	<hr/>
	= 35,924 Rthlr. 12 Sgr. 7 Pf.

Die Zahl der Verpflegungstage für Rechnung der Provinz hat betragen:

pro 1843: 56,463,

pro 1844: 56,317.

Der Zuschuß der Provinz hat daher für den Kopf täglich

pro 1843: 11 Sgr. 6 Pf. und

pro 1844: 11 Sgr. 3/4 Pf.

betragen, während solcher pro 1841/42 12 Sgr. 6 2/3 Pf. betrug.

Die Rechnungen der Anstalt für die Jahre 1842 und 1843 sind mit den Revisions-Verhandlungen dem Provinzial-Landtage mitgetheilt worden.

d. Etats pro  
1846/47.

Auch sind dem Provinzial-Landtage die Entwürfe zu den Etats der Anstalt pro 1846/47 mitgetheilt worden, um die Bemerkungen darüber entgegen zu nehmen.

e. Verwal-  
tungs-Commis-  
sion.

Zu Mitgliedern der Verwaltungs-Commission wurden gewählt:

der Landrath Freiherr von Loe und

der Landrath Simons;

so wie zu Stellvertretern:

der Freiherr Clemens von Elg-Rübenach und

der Bürgermeister Faßbinder.

Ueber den nach den Verhandlungen des siebenten Landtags gestellten Antrag:

„daß die Krankenpflege und die Leitung des Hauswesens in der Heil-Anstalt den barmherzigen Schwestern vom Orden des heiligen Borromäus oder einer andern geistlichen Genossenschaft übertragen werden möchte,“

ist während der Dauer des achten Landtags die Allerhöchste Entscheidung Seiner Majestät des Königs vom 28. Februar dahin erfolgt, daß diesem Antrage die erbetene Genehmigung nicht zu ertheilen sei.

Dagegen wird über die von dem Provinzial-Landtage beantragte Abänderung des Verwaltungsgesetzes auf dem nächsten Provinzial-Landtage weiter verhandelt werden.

Auch war von der Anlegung einer Dampfmaschine für die Heil-Anstalt die Rede; der Landtag ist aber auf dieses Projekt nicht eingegangen.

f. Allgemeine Gegenstände.

## II. Arbeits-Anstalt zu Branweiler.

Die Bevölkerungs-Verhältnisse der Anstalt haben durch das Gesetz vom 6. Januar 1843 über die Bestrafung der Bettler und Landstreicher, welches das Maximum der Detentionszeit auf drei Jahre festsetzt, eine bedeutende Verminderung erfahren. Während durchschnittlich

in 1839 . . . . .	881 Köpfe,
„ 1840 . . . . .	867 „
„ 1841 . . . . .	843 „ und
„ 1842 . . . . .	798 „

vorhanden waren, ist diese Zahl

in 1843 auf . . . . .	564 „ und
„ 1844 . . . . .	532 „

gesunken. Verschiedene, in der Verwaltung der Anstalt selbst getroffene Maaßregeln haben auch zu diesem Resultate wesentlich beigetragen, und da die Entfernung der jugendlichen Verbrecher, so wie der lüderlichen Dirnen jetzt in naher Aussicht steht, so ist in Berücksichtigung der dadurch eintretenden weiteren Verminderung des Detentions-Personals, eine Herabsetzung des Contingents der Anstalt von 900 auf 700 Köpfe genehmigt worden. Hiernach wurde es auch zulässig, die Beiträge der Gemeinden zur Unterhaltung des Instituts, welche pro 1844/45 mit 31,937 Nthlr. 15 Sgr. ausgeschrieben wurden, in den Etat pro 1846/47 auf 26,969 Nthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zu ermäßigen.

	Männer und Knaben.	Weiber und Mädchen.	Summa.
Zu den am 1. Januar 1843 in der Anstalt befindlich gewesenem . . . . .	572	167	739
sind im Laufe des Jahres 1843 hinzugekommen . . . . .	290	89	379
es waren daher in 1843 überhaupt detinirt . . . . .	862	256	1118
abgegangen sind . . . . .	487	136	623
daher waren am 1. Januar 1844 vorhanden . . . . .	375	120	495
in 1844 kamen hinzu . . . . .	362	123	485
daher waren in 1844 überhaupt detinirt . . . . .	737	243	980
abgegangen sind . . . . .	314	100	414
es blieb daher am 1. Januar 1845 ein Bestand von . . . . .	423	143	566

1. Verwaltungs-Bericht für die Jahre 1843 u. 1844.

a. Im Allgemeinen.

	1845.			1844.		
	Männer und Knaben.	Weiber und Mädchen.	Ueber- haupt.	Männer und Knaben.	Weiber und Mädchen.	Ueber- haupt.
Von den Detinirten gehörten:						
dem Regierungsbezirk Aachen . . . . .	179	48	227	159	45	204
" " Düsseldorf . . . . .	341	80	421	303	80	383
" " Coblenz . . . . .	131	42	173	105	43	148
" " Köln . . . . .	211	86	297	170	75	245
	= 862	256	1118	737	243	980

Die Anzahl der Entlassenen betrug 920.

	1845.	1844.
Davon wurden		
1) als Handwerker untergebracht . . . . .	31	38
2) " Dienstboten, Tagelöhner desgl. . . . .	31	10
3) zu einem ausgemittelten Unterkommen entlassen . . . . .	92	—
4) zur eigenen Ermittlung eines Unterkommens entlassen . . . . .	386	332
	540	380
	920	

	1845.	1844.
Die Zahl		
der Entwichenen betrug . . . . .	26	12
" Gestorbenen . . . . .	35	22

Es erhielten Schulunterricht:

im Jahre 1843 . . . . . 301 Individuen,  
" " 1844 . . . . . 258 "

	Jahre	
	1845.	1844.
Von der Zahl der durchschnittlich vorhandenen Häuslinge, nämlich:	564	532
waren arbeitsunfähig:		
a) wegen Krankheit . . . . .	76	79
b) " gänzlicher Invalidität . . . . .	4	—
c) " jugendlichen Alters . . . . .	10	8
d) " strengen Arrestes . . . . .	9	7
zusammen . . . . .	99	94
es blieben daher noch arbeitsfähig . . . . .	465	438

Zieht man bei diesen noch die Stunden für Schul-, Religions- und Musik-Unterricht, so wie die Zeit ab, welche zu den landwirthschaftlichen Arbeiten der jungen Häuslinge verwendet worden, mit . . . . .

	70	64
so blieben durchschnittlich zu vollen Arbeitstagen zu beschäftigen . . . . .	395	374
und zwar: a) beim Haus-, Polizei- und Dekonomie-Dienst . . . . .	130	118
b) für das Haus selbst in den Werkstätten . . . . .	115	103
c) für Fremde gegen Lohn . . . . .	150	153
Summa wie oben . . . . .	395	374

Diese haben verdient:

in 1843 von Arbeiten für Fremde . . . . .	6,314 Rthlr.	2 Sgr.	— Pf.
„ Hausarbeiten . . . . .	5,797 „	4 „	— „
zusammen . . . . .	12,111 „	6 „	— „
<hr/>			
in 1844 von Arbeiten für Fremde . . . . .	6,336 „	12 „	4 „
„ Hausarbeiten . . . . .	2,383 „	11 „	5 „
zusammen . . . . .	8,719 Rthlr.	23 Sgr.	9 Pf.

	1845.	1844.
Daraus giebt durchschnittlich für einen ganz Arbeitsfähigen . . . . .	57 Rthlr. 3 sg. 10 pf.	26 Rthlr. 3 sg. 2 pf.
nach dem Etat soll jeder Arbeiter aufbringen . . . . .	49 „ 17 „ 2 „	18 „ 27 „ 5 „
daher hat jeder Arbeiter gegen den Etat mehr verdient	7 Rthlr. 16 sg. 8 pf.	7 Rthlr. 5 sg. 9 pf.

Der gesammte Ueberschuss der Häuslinge hat betragen:

im Jahre 1843 . . . . .	1702 Rthlr. 7 Sgr. 10 Pf.
„ „ 1844 . . . . .	1776 „ 9 „ 8 „

Das Lokal zur engeren Einsperrung männlicher Häuslinge ist vollendet und in Benutzung b. Bauten u. Lokal-Einrichtungen.  
genommen. Sonstige Neubauten von Belang sind nicht vorgekommen, dagegen waren bedeutende Reparaturen erforderlich.

An die Stelle des pensionirten Rüttelbacher ist der *ic.* Brandt als Director, so wie c. Dienstpersonal.  
der Dr. Glasmacher für den pensionirten Dr. Riffart als Arzt der Anstalt eingetreten.

Für die Anstalt ist ein Sekretär ernannt und der Fabriksschreiber zum Fabrik-Inspector befördert worden, wogegen die Stellen des Polizei-Inspectors und des Personal-Registerführers ausgefallen sind. Die spezielle Leitung der Landwirthschaft ist dem Oekonomie-Verwalter übergeben worden.

Der katholische Pfarrer v. d. Bank hat einen andern Wirkungskreis erhalten und für ihn ist der Pfarrer Beyer eingetreten.

Das Kapital-Vermögen der Anstalt in den verschiedenen Reservefonds ist dahin anderweit d. Kapital-Fonds der Anstalt.  
regulirt worden, daß die Gemeinden des ehemaligen Noerdepartements die seither jährlich erhaltenen 4000 Rthlr. noch auf mehrere Jahre zu beziehen, daß dagegen die zum Verband hinzutretenden Gemeinden ihre jährlichen Beiträge von 3000 Rthlr. noch bis incl. 1845 und pro 1846 nur 2000 Rthlr. zu leisten haben.

Nach dem Final-Abschluß pro 1844 betrug der Bestand am 1. Januar 1845:

1) bei dem alten den Gemeinden des Noerdepartements zurückzugebenden Fonds:	
a) in Documenten . . . . .	25,580 Rthlr. — Sgr. — Pf.
b) „ Baar . . . . .	8,511 „ 8 „ 1 „
überhaupt . . . . .	34,361 Rthlr. 8 Sgr. 1 Pf.
2) bei dem neuen allgemeinen Reservefonds . . . . .	25,000 Rthlr.

e. Rechnungs- Resultate.	Nach der Auseinandersetzung der Anstalt und den betheiligten Regierungsbezirken betrug:	1845.			1844.		
		Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
a)	die Einnahme mit Ausschluß der Gemeinde-Beiträge .	16,018	—	4	17,526	17	10
b)	die Ausgabe . . . . .	39,009	24	4	36,363	9	—
c)	an Zuschuß zur Deckung waren also erforderlich . .	22,991	24	—	18,836	21	2

Die Verpflegungstage haben betragen:		1845.	1844.
a)	auf Kosten der Gemeinden . . . . .	159,837	149,305
b)	„ „ des Staats . . . . .	45,300	44,652
c)	„ besonders zu liquidirende Kosten . . . . .	518	652
		=	205,655 194,609

Der Verpflegungssatz hat pro Kopf und Tag betragen:		1845.	1844.
a)	von Individuen für Rechnung der Gemeinden . . .	3 Sgr. 4 $\frac{3}{4}$ Pf.	2 Sgr. 10 $\frac{3}{4}$ Pf.
b)	von Individuen für Rechnung des Staats . . . .	5 Sgr. 6 $\frac{3}{4}$ Pf.	5 Sgr. 1 $\frac{3}{4}$ Pf.

Die Rechnungen der Anstalt pro 1842 und 1843 sind dem Landtage mit den Revisions-Verhandlungen vorgelegt worden.

2. Etats pro 1846 u. 1847. Die Etats pro 1846 und 1847 sind dem Landtage vorgelegt worden, welcher sich damit einverstanden erklärt hat.

3. Verwaltung-Commission. Zu Mitgliedern der Verwaltungs-Commission wurden gewählt:  
der von Kempis aus Kendenich und  
der Gutsbesitzer Schult aus Glessen.  
so wie zu Stellvertretern:  
der Dr. von Grootte aus Köln und  
der Freiherr von Waldbott-Vornheim.

4. Pensionirung von Beamten der Anstalt. Der Dr. Riffart ist als Anstalts-Arzt mit der Pension von 120 Rthlr. jährlich entlassen worden.

### III. Hebammen-Lehr-Anstalt zu Köln.

1. Verwaltung- und Bericht pro 1843/44. a. Allgemeine Resultate. Während der Jahre 1843 und 1844 sind im Ganzen 98 Schülerinnen in der Anstalt unterrichtet und 70 entlassen worden, so daß am Schlusse des Jahres 1844 noch 28 Schülerinnen darin verblieben, und zwar:

aus dem Regierungsbezirk Aachen . . . . .	4
„ „ „ Köln . . . . .	5
„ „ „ Düsseldorf. . . . .	7
„ „ „ Coblenz . . . . .	9
auf eigene Kosten . . . . .	3
	= 28

Von den 70 Entlassenen haben

einem Lehrcursus beigewohnt . . . . .	55
zweien Lehrcursen " . . . . .	15
	<u>70</u>

Davon erhielten

4 das Prädicat vorzüglich gut,	
27 " " sehr gut, und	
39 " " gut.	
	<u>70.</u>

Während der Jahre 1843 und 1844 wurden in der Anstalt an Schwängern, Wöchnerinnen und Neugeborenen im Ganzen 397 unentgeltlich versorgt, wovon

dem Regierungsbezirke Aachen . . . . .	41
" " Köln . . . . .	228
" " Coblenz . . . . .	17
" " Düsseldorf . . . . .	59
andern Provinzen des Preussischen Staats . . . . .	34
und dem Auslande . . . . .	18
	<u>397</u>

angehörten. Davon waren

Wittwen . . . . .	11
Ehefrauen . . . . .	29
Unverehelichte . . . . .	357
	<u>397</u>
Es wurden entlassen . . . . .	370
Es starben . . . . .	7
Am Schlusse des Jahres 1844 waren noch vorhanden . . . . .	20
	<u>397</u>

Von den in der Anstalt Entbundenen waren

1 mal Gebärende . . . . .	234
2 " " . . . . .	93
3 " " . . . . .	20
4 " " . . . . .	8
5 " " . . . . .	4
6 " " . . . . .	7
7 " " . . . . .	2
9 " " . . . . .	2
10 " " . . . . .	1
	<u>371</u>

Die Zahl der gebornen Kinder belief sich auf . . . . .	385
davon sind todt geboren . . . . .	23
nach der Geburt gestorben . . . . .	16
gesund entlassen . . . . .	340
Es blieben am Schlusse des Jahres 1844	
in der Anstalt . . . . .	6
	<u>385</u>

b. Beamten-  
Personal.

An die Stelle des mit Tod abgegangenen Dekonomen Schmitz ist der Thomas Schmitz, Sohn des Verstorbenen, getreten. Sonst sind keine Veränderungen vorgekommen.

c. Rechnungs-  
Resultate.

Die Einnahmen haben betragen:	Pro 1845.			Pro 1844.			und
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	
1) Bestand aus Vorjahren . . . . .	653	29	—	522	26	—	
				Rückstände			
				782	2	11	
2) Beiträge von den Gemeinden . . .	5,075	15	—	5,425	—	—	
3) Zuschuß aus der Staatskasse . . .	1,657	15	—	1,657	15	—	
4) Zusammen Activ-Kapitalien . . .	129	15	—	129	15	—	
5) ad extraordinaria . . . . .	325	17	4	1,010	9	—	
	=	7,842	1 4	=	9,527	7 11	
Die Ausgaben haben betragen:							
1) an Besoldungen . . . . .	1,502	15	—	1,502	15	—	
2) für Beföstigung . . . . .	2,853	3	—	3,073	9	7	
3) „ Reinigung . . . . .	353	3	4	360	26	9	
4) „ Feuerung und Beleuchtung . .	382	6	4	409	26	1	
5) „ Prämien . . . . .	110	—	—	110	—	—	
6) „ Utensilien . . . . .	404	1	3	191	7	9	
7) „ Lehrmittel . . . . .	97	1	6	89	8	7	
8) „ Leib- und Bettwäsche . . . .	302	17	8	285	21	7	
9) „ Medizin und Begräbniskosten .	129	7	3	114	16	3	
10) „ Bauten und Reparaturen . . .	407	4	9	1,127	25	2	
11) „ ad extraordinaria . . . . .	778	5	3	804	7	7	
	=	7,319	5 4	=	8,139	14 4	

Die Rechnungen der Anstalt pro 1842 und 1843 sind dem Landtage mitgetheilt worden.

2. Etat der  
Anstalt.

Der Etat des Instituts pro 1846/47 ist dem Provinzial-Landtage vorgelegt worden, worauf derselbe seine Bemerkungen abgegeben hat.

3. Organisa-  
tions-Commis-  
sion.

Die stattgehabten Verhandlungen über die der Anstalt zu gebenden anderweitige Einrichtung sind dem Provinzial-Landtage mitgetheilt worden, worauf letzterer den erwähnten Commissarien weitere Instruction erteilt hat. An die Stelle des Landraths Freiherr von Loe ist der Land-rath von Coels aus Aachen als Mitglied der gedachten Commission gewählt worden.

4. Verwal-  
tungs-Commis-  
sion.

Zu Mitgliedern der Verwaltungs-Commission wurden gewählt:

der Präsident Merkens aus Köln und  
der Stadtrath Bergifosse aus Düren;

so wie zu Stellvertretern:

der Handelskammer-Präsident Camphausen aus Köln und  
der Gutsbesitzer Aldenhoven aus Zons.



### IV. Landarmenhaus zu Trier.

Ueber diese Anstalt ist dem Provinzial-Landtag ein Verwaltungs-Bericht für die Jahre 1843 und 1844 nicht vorgelegt, sondern von der ständischen Commission beantragt worden, den gedachten Verwaltungs-Bericht erst dem nächstkommenden Provinzial-Landtage vorzulegen. Hiermit, so wie damit, daß der Etat dieser Anstalt pro 1844/45 für die Jahre 1846/47 verlängert werden möchte, hat der Landtag sich einverstanden erklärt.

Zu Mitgliedern der Verwaltungs-Commission dieser Anstalt wurden gewählt:

der Commerzienrath Kaiser aus Trier und  
der Landrath a. D. von Haw aus Trier;

so wie zu Stellvertretern:

der Banquier Mohr aus Trier und  
der Gutsbesitzer Graach aus Zeltingen.

### V. Provinzial-Feuer-Sozietät.

Das Versicherungs-Kapital der für den ganzen Umfang der Rheinprovinz bestehenden Feuer-Sozietät, welches Ende 1842 . . . . . 221,654,100 Thaler betrug, hat während der Jahre 1843 und 1844 sich um . . . . . 8,701,870 „ vermehrt, indem dasselbe am Ende des Jahres 1844 . . . . . 230,355,970 „ betragen hat.

Nach den Jahres-Rollen haben die gelieferten Beiträge, incl.  $\frac{1}{3}$  außerordentlichen Zuschlag betragen:

1. Verwaltungs-Bericht für die Jahre 1843 u. 1844. a. Allgemeine Resultate.

Regierungsbezirke.	Pro 1843.			Pro 1844.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Coblenz . .	69,091	29	7	69,525	26	2
Trier . . .	40,898	17	9	41,367	13	6
Nachen . . .	44,289	9	11	43,899	20	7
Köln . . . .	69,860	19	8	70,482	6	2
Düsseldorf .	121,653	22	11	121,607	5	—
Summa	345,794	9	10	346,882	11	5

Dagegen sind während der Jahre 1843 und 1844 an Brand-Entschädigungen zu leisten gewesen:

Regierungsbezirke.	Pro 1843.			Pro 1844 zur Zeit der Aufstellung des Verwaltungsberichts.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Coblenz . .	69,616	21	5	39,194	15	2
Trier . . .	31,888	27	7	38,879	11	8
Nachen . . .	7,056	22	6	14,262	29	8
Köln . . . .	45,474	5	8	72,666	20	6
Düsseldorf .	84,520	29	8	103,654	11	9
Summa	238,557	16	10	268,657	28	9

Nach Vorschrift des § 103 des Feuer-Sozietäts-Reglements sind dem Provinzial-Landtage die Rechnungen der Sozietät pro 1842 und 1843 vorgelegt worden.

Im Allgemeinen ist dem § 66 des Reglements vom 5. Januar 1836 gemäß darauf gehalten worden, daß die abgebrannten Gebäude auch auf der Brandstätte wieder aufgebaut worden sind. Es haben theils aus polizeilichen Rücksichten, theils auf den Antrag der Brandbeschädigten mehrere Dispensationen entweder vom Wiederaufbau oder von dem auf der Brandstätte stattfinden. Derartige Anträge sind eingegangen:

1843 . . . . .	16,
1844 . . . . .	41,

wovon nur 2 zurückgewiesen worden sind.

b. Beamten-  
Personal.

Im Beamten-Personal ist die Veränderung eingetreten, daß der Director Freiherr von Hauer mit Tod abgegangen ist. An dessen Stelle ist der Freiherr von Waldbott-Bassenheim-Bornheim getreten. Auch ist für die Inspector-Stelle der zc. Brunner gewählt worden.

2. Stat pro  
1846 u. 1847.

Der Etat über die Verwaltungs-Kosten der Direction pro 1846/47 ist dem Provinzial-Landtage mitgetheilt worden, um darüber sein Gutachten abzugeben.

## VI. Bezirksstraßen-Fonds.

Der Bestimmung in § 10 des allerhöchsten Regulativs vom 20. Januar 1841 gemäß ist dem Provinzial-Landtage die Nachweisung über die Verwendung des Bezirksstraßen-Fonds des westrheinischen Theils der Provinz während der Jahre 1843 und 1844 vorgelegt worden. Darnach beträgt:

	Pro 1845.			Pro 1844.		
	Rthlr.	Egr.	Pf.	Rthlr.	Egr.	Pf.
<b>A. Die Einnahme</b>						
1) an Steuer-Beischlagen . . . . .	148,185	27	1	147,890	8	11
2) " Chaussee-Revenüen . . . . .	49,360	3	11	52,190	2	8
3) ad extraordinaria incl. der Bestände aus 1842 . . .	31,081	—	1	20,892	22	5
Summa . . . . .	228,627	1	1	220,973	4	—
Hierzu an Zuschüssen und Vorschüssen aus Gemeindefassen und aus der Staatskasse . . . . .	32,000	—	—	29,250	—	—
Summa . . . . .	260,627	1	1	250,223	4	—
<b>B. Die Ausgabe</b>						
<b>I. zu Neubauten</b>						
a) auf der Coblenz-Lütticher Straße . . . . .	882	6	11	2,818	1	11
b) " " Bonn-Trierer " . . . . .	8,118	22	—	1,284	24	6
c) " " Lutzerath-Alfer " . . . . .	1,942	18	5	544	12	4
d) " " Boppard-Simmerner " . . . . .	5,649	25	3	2,376	14	—
e) " " Stadtkyll-Bernkasteler " . . . . .	2,608	2	9	10,359	27	11
f) " " Wittlich-Biander " . . . . .	1,349	7	9	5,349	—	—
g) " " Prüm-Birkenfelder " . . . . .	10,438	12	4	2,982	—	—
Zu übertragen . . . . .	30,989	5	5	25,714	20	8

	Pro 1845.			Pro 1844.		
	Rthlr.	Egr.	Pf.	Rthlr.	Egr.	Pf.
Uebertrag . . .	30,989	5	5	25,714	20	8
h) auf der Merzig = Birkenfelder Straße . . . . .	—	—	—	1,450	—	—
i) " " Saarlouis = Bernkasteler " . . . . .	702	18	8	2,315	—	—
k) " " St. Wendel = Lauternaker " . . . . .	—	—	—	1,020	—	—
l) " " Köln = Luxemburger " . . . . .	652	19	2	35	19	—
m) " " Aachen = Roermonder " . . . . .	244	18	—	288	28	5
n) " " Aachen = Crefelder " . . . . .	6,711	—	10	5,020	19	10
o) " " Aachen = Luxemburger " . . . . .	21,996	7	10	49,133	24	10
p) " " Köln = Benloer " . . . . .	34,622	27	6	17,806	27	3
q) " " Crefeld = Clever " . . . . .	5,420	23	5	2,193	17	6
r) " " Aldenkirk = Biersener " . . . . .	2,142	15	1	—	—	—
=	103,482	15	11	104,979	7	6
II. Zur Unterhaltung der gebauten Bezirksstraßen incl. außergewöhnlichen Instandsetzungen . . . . .	101,120	22	6	109,843	8	1
III. Besoldungen der Aufseher und Wärter incl. Kleider- gelder . . . . .	12,399	20	4	12,880	2	1
IV. Ad extraordinaria . . . . .	1,962	25	8	2,182	14	9
=	218,965	24	5	229,885	2	5
Hierzu an Zinsen aufgenommener Kapitalien, Rückertattung von Kapitalien und Vorschüssen . . . . .	14,828	10	—	21,167	23	8
Summa . . . . .	233,794	4	5	251,052	26	1

Die für die Jahre 1846 und 1847 bei den Bezirksstraßen-Fonds zu Neubauten muth-  
maßlich disponiblen Ueberschüsse betragen nach den der Stände-Versammlung vorgelegten Berech-  
nungen überhaupt

für den Regierungsbezirk Coblenz . . . . .	32,000 Rthlr.
" " " Trier . . . . .	9,300 "
" " " Aachen . . . . .	38,162 "
" " " Köln . . . . .	21,000 "
" " " Düsseldorf. . . . .	34,954 "

= 135,416 Rthlr.

welche nach dem Gutachten des Provinzial-Landtages wie folgt verwendet werden sollen:

1) Im Regierungsbezirk Coblenz	
a) auf der Bonn = Trierer Straße . . . . .	20,000 Rthlr.
b) " " Lutzerath = Alfer " . . . . .	6,310 "
c) " " Coblenz = Lütticher " . . . . .	4,540 "

= 30,850 "

und der Rest von . . . . . 1,150 "

= 32,000 "

soll zur Disposition für unvorhergesehene Neubau-Fälle reservirt bleiben.

## 2) Im Regierungsbezirk Trier

a)	auf die Stadtkyll = Bernkasteler Straße . . . . .	2,300	Rthlr.
b)	„ „ Vianden = Wittlicher „ . . . . .	4,900	„
c)	„ „ Prüm = Birkenfelder „ . . . . .	2,100	„
		<u>9,300</u>	„

## 3) Im Regierungsbezirk Aachen

a)	auf die Aachen = Crefelder Straße . . . . .	20,500	Rthlr.
b)	„ „ Düren = Montjoier „ . . . . .	31,000	„
c)	„ „ Jülich = Sittarder „ . . . . .	34,562	„
		<u>86,162</u>	„
	da aber der Fonds wie oben angeführt wird . . . . .	38,162	„
	beträgt, so sollen die mehr erforderlichen . . . . .	<u>48,000</u>	„

durch ein Anlehen beschafft werden.

## 4) Im Regierungsbezirk Köln

der disponible Ueberschuß von 21,000 Rthlr. soll zunächst zum Ausbau der Bonn = Trierer Straße und der Ueberrest auf die Brühl = Lechnicher Straße verwendet werden; der zur gänzlichen Beendigung der Köln = Benloer Straße noch erforderliche Fonds soll durch Anlehen beschafft werden und die Rückzahlung desselben 1848 beginnen.

## 5) Im Regierungsbezirk Düsseldorf

a)	auf die Crefeld = Clever Straße . . . . .	12,000	Rthlr.
b)	der Gemeinde Suchteln für den Ausbau einer Bege- strecke auf der Biersen = Altkerker Straße . . . . .	4,000	„
c)	auf die Biersen = Altkerker Straße . . . . .	18,954	„
		<u>34,954</u>	Rthlr.

Auch soll der zur gänzlichen Beendigung der Köln = Benloer Straße erforderliche Fonds gleich der Strecke im Regierungsbezirk Köln durch Anlehen beschafft werden.